

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Liebe Gemeindebürger von Gutenberg-Stenzengreith!

Vorerst möchte ich mich bei all denjenigen Personen recht herzlich bedanken, die bei den letzten Wahlgängen, sofern es möglich war, der FPÖ das Vertrauen geschenkt haben. In das Gemeindeparlament haben wir es bereits mit einem Gemeinderat geschafft. Dies wollen wir aber gemeinsam mit Euch verbessern, sodass neben den zuletzt angetretenen Fraktionen, auch die FPÖ in Gutenberg-Stenzengreith wählbar bleibt. Im Jahre 2020 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Die Vorbereitungen laufen, nach dem Motto „Vor der Wahl ist nach der Wahl“ sind wir bestrebt, auch in unserer Gemeinde eine junge, dynamische und zukunftsorientierte Mannschaft für diese Aufgaben aufzustellen. Deshalb jetzt auch diese FPÖ Aussendung mit einigen Inhalten aus dem Bezirk und dem Land, welche in Zukunft auch mit wichtigen Themen aus Gutenberg-Stenzengreith den Inhalt bereichern werden. Wichtig wäre, dass Sie sich bzw. Du dich einfach bei uns meldest! Seien es Mitteilungen zur Mitarbeit, positive wie negative Anregungen betreffend der Gemeindepolitik oder sonstige Anliegen die Euch am Herzen liegen, ein Anruf oder ein E-Mail genügt. In der Hoffnung auf eine weiterhin gemeinsame Zukunft verbleibe ich mit lieben Grüßen, eure GR Sabine Greiter.

FdlIV: FPÖ Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz | Bildquelle: Andreas Herrsdorf / pixelio.de

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Ich wünsche einen erholsamen SOMMER!



KONTAKT:
erich.hafner@fpoe.at
0664/4658914

LAbg. Erich Hafner

fpoe-weiz.at

Steirerland in Steirerhand

Mach mit als Interessent, Unterstützer oder Mitglied!

FPÖ Bezirksbüro Weiz:
weiz@fpoe-stmk.at, 03172/30654



Erich Hafner
Bezirksparteiobmann

Sei dabei!



Mario Kunasek
Landesparteiobmann

www.fpoemitglied.at

Der Steirische Seniorenring stellt sich vor



Der Steirische Seniorenring (STSR) wurde mit dem Ziel gegründet, Senioren aufzuzeigen, dass das Leben auch im letzten Drittel durchaus lebenswert ist und die Gemeinschaft

einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Untermauert wird diese Intention mit zahlreichen Aktivitäten und einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm: Hilfe für unsere Senioren in allen Lebenslagen, Hilfe bei der Erledigung von Amtswegen, Computerschulungen, Museums-/Theater- und Opernbesuche, Stammtische, Ausflüge, sportliche Aktivitäten, der Jahreszeit angepasste Feiern u. v. m. Der Seniorenring ist in allen steirischen Bezirken mit Bezirksgruppen, im Seniorenbeirat Steiermark so-

wie mit Sitz und Stimme im Ausschuss zur Sicherung der Pensionen im Sozialministerium vertreten. Zwei mal jährlich erscheint der Steirische Seniorenkurier. Diese Zeitung dient allen Mitgliedern als Plattform für Erfahrungsaustausch, Berichte über Veranstaltungen und Terminvorschauen in den einzelnen Bezirken. Jede Ausgabe wird von unserer Landesschriftführerin Frau GR Isolde Zirnitzer gestaltet und druckfertig hergestellt. Zusätzlich bekleidet Frau Zirnitzer die verantwortungsvolle Funktion der Bundessubventionsbeauftragten, in der sie auf dem letzten Bundesseniorentag auch wieder bestätigt wurde.

Als Bezirksobmann für den Bezirk Weiz ist unser LABg. GK Erich Hafner seit vielen Jahren tätig. Die STSR-Ortsgruppe Weiz-Mitterdorf-Passailer Kessel wird von Obfrau Ingrid Summer aus Weiz angeführt, die Ortsgruppe

Gleisdorf leitet Obfrau Gertrude Grinschgl aus St. Margarethen an der Raab.

Unsere freiwilligen Funktionäre und Mitarbeiter kommen aus den verschiedensten Berufssparten, vom Arbeiter bis zum Akademiker.

Die Landesgeschäftsstelle des Steirischen Seniorenringes befindet sich in 8750 Judenburg, Kaserngasse 16. Sie erreichen uns telefonisch unter 0676/60 17 125 oder per E-Mail unter seniorenring@fpoe-stmk.at. Sprechtage sind jeweils Dienstag (14.00–19.00 Uhr) und Donnerstag (9.00–11.00 Uhr), wobei hier auch die Abfassung und Erstellung von Anträgen getätigt wird.

Werden auch Sie Mitglied beim Steirischen Seniorenring – wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Runde! Euer Landesobmann **Peter Wober**

Ring Freiheitlicher Jugend - RFJ



Als Obmann des RFJ Bezirk Weiz möchte ich mich kurz vorstellen und außerdem Kernthemen und Positionen der Freiheitlichen Jugend genauer erläutern. Mein Name ist Manuel Kahr, ich bin 24 Jahre jung und wohne in St. Ruprecht/Raab. Die Führung des RFJ im Bezirk Weiz habe ich im Jahr 2015 übernommen. Der RFJ ist die Jugendvorfeldorganisation der FPÖ, grundsätzlich wird der RFJ aber eigenständig ge-

leitet und ist somit unabhängig. Mitglied kann man im Alter von 15 Jahren werden und bis zum Alter von 30 Jahren bleiben. Steiermarkweit gehört Weiz zu den stärksten Bezirksorganisationen. Aufgrund des derzeit großen Mitgliederzuwachses gehört der Ring Freiheitlicher Jugend zu den schnellst wachsenden Jugendgruppierungen Österreichs. Welche Ziele verfolgt der RFJ: Natürlich stehen politische Aktivitäten im Vordergrund, aber auch die Freizeitgestaltung abseits der Politik kommt nicht zu kurz. Unsere Zielgruppe sind jene Jugendliche, die aktiv etwas Positives für unser Heimatland bewirken möchten

und denen die Pflege und Erhaltung unseres Volkstums, unserer Traditionen sowie unserer Werte und Kultur wichtig sind und am Herzen liegen. Gerade in der heutigen Zeit, in der uns Medien und Systemparteien das Gutmenschen-tum aufzwingen wollen, ist es wichtig, der Jugend unsere heimischen Werte näherzubringen. Natürlich spielt auch für eine politische Jugendorganisation die Bildung der Jungkameraden eine sehr große Rolle. Durch Bildung und Ausbildung wird versucht, politische Grundlagen zu vermitteln. Schließlich ist gerade der RFJ die personelle Kaderschmiede für die FPÖ Steiermark.

www.fpoe-weiz.at

GR Sabine GREITER



Handy:
0664/2537165

E-Mail:
mgreiter@aon.at

Bezirksbüro Weiz

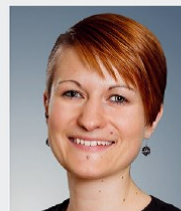
Lederergasse 12 , 8160 Weiz

Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Mi 13:00 – 18:00 Uhr

Erreichbarkeiten:

Tel: 03172/30654
Mobil: 0664/3528059
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at
HP: www.fpoe-weiz.at



Bezirkssekretärin
Nicol Prem



Bezirkssekretärin
Kerstin Fasching



Freiheitlicher Landtagsklub 17. Gesetzgebungsperiode, Berichtszeitraum Juni 2015 bis April 2016

In den vergangenen Monaten dominierte das vorherrschende **Asylchaos in der Steiermark** und die damit verbundene illegale Massenzuwanderung das politische Geschehen. Zu diesem Themenkomplex beantragte der Freiheitliche Landtagsklub zwei außerordentliche Sitzungen des Landtages unter dem Titel „**Völkerwanderung stoppen - Heimat schützen**“. Dabei wurden nicht nur sechs „Dringliche Anfragen“ eingebracht, sondern auch zahlreiche Entschließungsanträge zur

Verbesserung der katastrophalen Entwicklungen gestellt. Zudem standen neben dem Landesbudget 2016 die Lehrlings-, Frauen- und Agrarpolitik im Fokus der parlamentarischen Tätigkeiten.



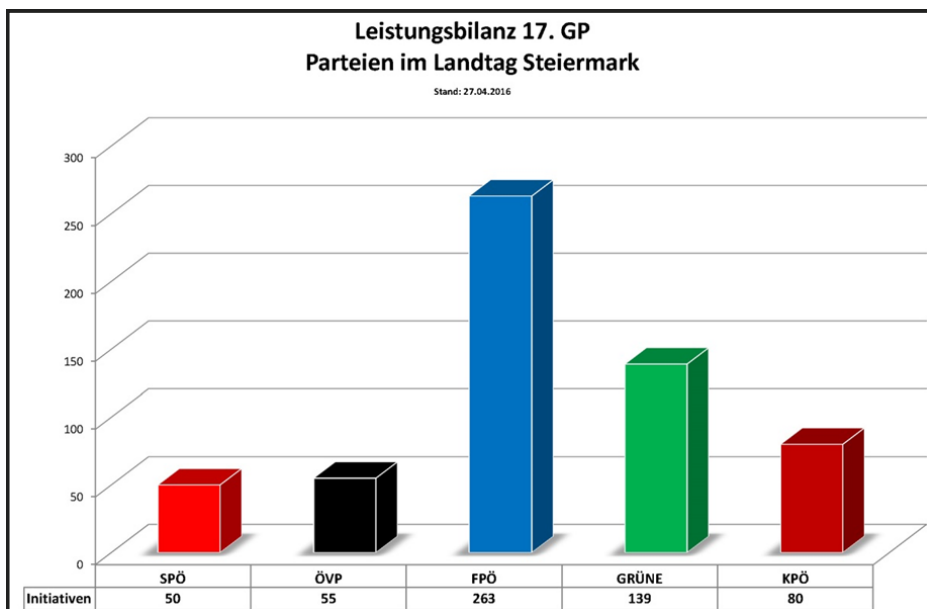
Gemeinsam mit dem österreichweit anerkannten **Lehrlingsexperten Egon Blum** präsentierten Mario Kunasek und Hannes Amesbauer Vorschläge, um die steigende Jugendarbeitslosigkeit aktiv zu bekämpfen. Dabei wurden erneut die Wiedereinführung des „Blum-Bonus“, die Einsetzung eines Landeslehrlingsbeauftragten sowie die Abhaltung einer Enquete eingefordert. Festzustellen war, dass sich SPÖ und ÖVP von einer nachhaltigen Arbeitsmarktpolitik völlig verabschiedet haben.

Die Zielsetzung einer Reihe von **frauenpolitischen Initiativen** war es, die weibliche Bevölkerung bei der Bewältigung zahlreicher Herausforderungen zu unterstützen. Vor allem das zentrale Anliegen nach gleichem Lohn bei gleicher Leistung wurde dabei in den Landtag getragen. Durch diese Anträge konnte sich die FPÖ Steiermark **in der Frauenpolitik programmatisch stark weiterentwickeln**.



Die fatale Entwicklung am heimischen Agrarsektor führte zu einer Schwerpunktsetzung in diesem Bereich. Mit einer „Aktuellen Stunde“ und einer „Dring-

lichen Anfrage“ wurden die zahlreichen Verfehlungen von Rot und Schwarz in den letzten Jahrzehnten thematisiert. Im Zentrum standen dabei **faire Wettbewerbsbedingungen für die steirischen Bauern** und **Maßnahmen gegen das konstant anhaltende „Bauernsterben“**. Wenig überraschend wurden die dringend erforderlichen FPÖ-Bestrebungen durch Rot und Schwarz völlig ignoriert.



Die Steiermark hat mit einem **enormen Schuldenberg**, den SPÖ und ÖVP in den vergangenen Jahren angehäuft haben, zu kämpfen. Im Zuge der Budgetsitzung 2015 konnte der Freiheitliche Landtagsklub 22 Anträge einbringen, um wesentlichen Forderungen entsprechend Nachdruck zu verleihen. Ernüchternd stellte sich das Abstimmungsverhalten der Regierungsparteien dar, die **alle 22 Initiativen ablehnten**. Damit führten SPÖ und ÖVP den Steirern einmal mehr eindrucksvoll vor Augen, dass sie zu keiner positiven Trendumkehr bereit sind.

Der Freiheitliche Landtagsklub kann mit **263 Anfragen und Anträgen** eine sehr erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen. Die freiheitlichen Abgeordneten gaben mit **160 Wortmeldungen** auch in der Landstube eindeutig das Tempo vor. Die steirische Bevölkerung setzt große Hoffnungen in die FPÖ Steiermark. Es ist Aufgabe der Mandatsträger, diesen Erwartungshaltungen auf allen Ebenen gerecht zu werden.

WERDE PARTEI: www.fpoemitglied.at

Steirerland in Steirerhand